

*Generalraitung des Simon von Weblen. Verzeichnet sind die Erstattung von Reisekosten des Guardians von Nürnberg, welche Heinrich Leubing vorgestreckt hatte, ein Darlehen von 200 Rheinischen Gulden für Bernhard von Waging, Transportkosten für eine größere Lieferung Tuch aus Mainz, Schneiderkosten für einen blauen Mantel für NvK sowie für eine graue Kutte und Socken für einen observanten Mönch sowie Reisespesen für Boten nach Trient, Reifenstein und Innsbruck.*

*Notiz (gleichzeitig):* BRIXEN, DA, HA 27325 p. 49f.

Item cuidam Paulo scriptori domini H. Leubing<sup>1)</sup> de iussu domini viii Rh., quos idem Leubinger cuidam guardiano<sup>2)</sup> in Nurembergha concesserat, qui venit ad reformandum sorores Clarissarum.

Item de iussu domini mutuavi domino priori in Tegernsee cc Rh.<sup>3)</sup>

Item aber dem Ketzler<sup>4)</sup>, qui ivit Inspruk, dedi xxviii gr.

5 Item die sechs tucher ze furen von Mentz gen Potzen, ainem gewicht iii<sup>c</sup> minus viii phunt, dedi vii Rh.

Item Petro Mulentir<sup>5)</sup>, qui ivit Tridentum, pro expensis xxxiii gr.

Item dem furman, der die sechs tucher von Potzen ze Brichsen hat gefurt, dedi iii lb.

Item v viertail zwartzen zwilgs<sup>6)</sup> under mens herren plaben schamlotten<sup>7)</sup> mantel, xxii gr. iii fi.

Item fur seyd xii gr. pro mantello domini.

10 Item dem mantel und ainer kappen dem Leonhard Sneyder ze machlon, iiiii lb.

Item ainem knecht trinkgelt iii gr.

Item ainem pruder de observancia<sup>8)</sup> vii ellen graben tuchs, die ele viii gr.: facit iiiii lb. vi gr., de mandato domini, den rok und ii par sok, machlon vi gr. Item scherlon iii gr.

Item dem Hanns Perger<sup>9)</sup>, qui ivit Reyffestain<sup>10)</sup>, x gr.

15 Item dem Hainrich Helm, qui ivit Inspruk, xxviii gr.

<sup>1)</sup> Heinrich Leubing, Pfarrer von St. Sebald zu Nürnberg. Zu ihm und seinen Beziehungen zu NvK vgl. oben Nr. 2720 (Vorbemerkung mit weiteren Verweisen), 2796f., 3518f., 3632f., 3660, 3662 Anm. 2, 3683, 3726, 3779,

<sup>2)</sup> Albert Büchelbach, Guardian des observanten Franziskanerklosters zu Nürnberg. Er war mit der Reform der Brixner Klarissen betraut worden; s.o. Nr. 4319. Zur Reform s.u. Nr. 4459, 4563. Nach Beendigung der Reform zahlte ihm NvK seine Reisekosten für den Rückweg; s.u. Nr. 4472.

<sup>3)</sup> Über die näheren Umstände dieses Darlehens an Bernhard von Waging, Prior von Tegernsee, ist nichts bekannt. Es wird noch Anfang Oktober 1455 in der von NvK persönlich überprüften Abrechnung der Generalraitung als Außenstand gebucht; HA 27325 p. 57. In einem vor dem 9. Januar 1456 an NvK gesandten Brief baten die Tegernseer um gnädige Fürsprache bei Konrad Zoppot, damals Rentmeister des NvK. Vielleicht ging es um die Stundung des Darlehens. S.u. Nr. 4644.

<sup>4)</sup> Hans Ketzler. Er übernahm häufig Botengänge für NvK; s.o. Nr. 4610 Anm. 1 mit Rückverweisen.

<sup>5)</sup> Petrus Mulentir, Familiar des NvK; s.o. Nr. 3539.

<sup>6)</sup> Zwillich, grober Leinenstoff.

<sup>7)</sup> Kamelott, eine Tuchart.

<sup>8)</sup> Wohl ein Begleiter des Nürnberger Guardians Albert Büchelbach.

<sup>9)</sup> Vgl. bereits oben Nr. 4146.

<sup>10)</sup> Sitz des Oswald von Säben zu Reifenstein, Kammermeister Hz. Sigismunds und wichtige Mittlerfigur zwischen Herzog und Kardinal.